

Vorwort.

Als mir im Oktober 1895 das Pfarramt der Parochie Thum übertragen worden war, fand ich bei Uebernahme des Pfarrarchivs verschiedene Aufzeichnungen meiner Amtsvorgänger über die Geschichte der Kirchfahrt vor, welche für mich von ganz besonderem Interesse waren und mir Veranlassung boten, mich in meinen Mußestunden eingehender mit ortsgeschichtlichen Studien zu beschäftigen. Die Frucht dieser Studien waren zunächst einige Vorträge, die ich im Gemeinnützigen Verein zu Thum und im Gewerbeverein zu Jahnsbach gehalten, sodann eine Reihe von Aufsätzen, welche ich im Tageblatt und Anzeiger für Thum als bunte Bilder aus vergangenen Tagen, Beiträge zur Geschichte der Parochie Thum, veröffentlicht habe. Mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend, entschloß ich mich, auf Grund weiterer Quellen, wie solche nach dem Vorwort und im Texte selbst angegeben sind, diese bunten Bilder in einem einheitlichen Rahmen zu einem geordneten Ganzen zusammenzustellen, um so ein möglichst vollständiges Gesamtbild bieten zu können, welches geeignet wäre, die fehlenden Ortschroniken zu ersetzen.

Indem ich mich anschicke, diese Frucht mehrjähriger Thätigkeit der Oeffentlichkeit zu übergeben, empfinde ich die Größe des Wagnisses, den reichen und vielseitigen Stoff wissenschaftlichen Anforderungen einigermaßen genügend, historisch treu und erschöpfend darstellen zu wollen. Es konnte selbstverständlich nicht meine Absicht sein, eine abschließende Arbeit zu liefern, da mein Amt und Beruf die dazu erforderliche Zeit mir nicht gestattete. Die bunten Bilder wollen und sollen vielmehr nur ein anschauliches und deutliches Gesamtbild aus der Väter Zeiten den Gliedern der mir anvertrauten Kirchgemeinde bieten, für welche sie deshalb zunächst, wenn auch nicht ausschließlich, bestimmt sind.

Besonderen Dank drängt es mich an dieser Stelle allen denen auszusprechen, welche mich bei meiner Arbeit unterstützt, mir mit Rat und That zur Seite gestanden und geholfen haben, das umfangreiche, oft schwer zu beschaffende Material zusammenzutragen. Dieser Dank gilt besonders auch Herrn Emil Delitsch, welcher die Illustration des Ganzen übernommen, die photographischen Aufnahmen zu den von Paul Knäbchen in Böblitz angefertigten Lichtdruckbildertafeln gemacht und für eine gefällige Ausstattung des Werkes Sorge getragen hat.